

Bedienungsanleitung

Seilzug-Regulatoren



ERWIN SATTLER
MÜNCHEN



Inhalt	Seite
Classica 60	4
Classica 60 M	8
Classica W 60 M	12
Classica P 70 M	16
Opus PMD 70	20
Classica S 70	24
Classica S 70 M	28
Classica K 70 M	32
Aperia S 70	36
Classica S 100	40
Classica S 100 M	44
Classica K 100	48
Classica K 100 M	52
Classica KS 100	56
Classica KS 100 M	60
Classica S 130 M	64
Classica K 130 M	68
Classica KS 130 M	72
Linea P 100	76
Excelsia	80
Jubiläumsmodelle	
Opus PM 70	84
Aperia II	88
Die Mondphasen	92
Raum für Notizen	94



Wir bedanken uns bei Ihnen sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ihre Uhr wurde in unserer Manufaktur mit hohem Fertigungsaufwand hergestellt und in traditioneller Weise einzeln von unseren Uhrmachern montiert und eingestellt. Um Ihnen für viele Jahre Freude an Ihrer Pendeluhr zu ermöglichen, bitten wir Sie folgende Ausführung in aller Ruhe zu lesen und die Hinweise zu befolgen.

Bitte beachten Sie auch unsere Installationsanleitungen auf der Website www.erwinsattler.de

CLASSICA 60

SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN GANGRESERVE



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand, und bringen Sie in dieser den mitgelieferten Dübel mit Schraube an, verwenden Sie bitte keinesfalls einen Haken. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben) und hängen Sie diese an ihren Platz.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

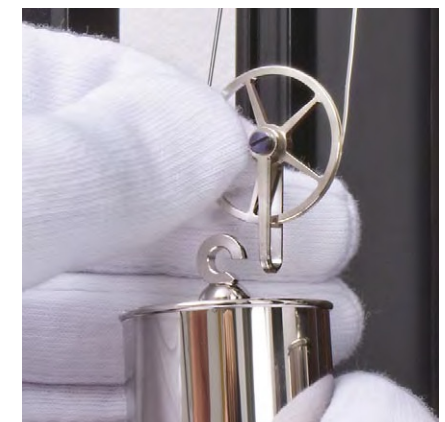
Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz auf dem Pendelstab einrastet (s. Abb. nebenan).

Hängen Sie dann, ohne die Darmsaite zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala.

In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica 60

- Sattler Kaliber 1300-4
- Wochenläufer
- 7 Steinlager, 2 Kugellager
- Gewicht 700 g an loser Rolle
- 5.670 Halbschwingungen pro Stunde
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab

CLASSICA 60 M

SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN GANGRESERVE



Das Aufhängen der Uhr

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand und bringen Sie in dieser den mitgelieferten Dübel mit Schraube an, verwenden Sie bitte keinesfalls einen Haken. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben) und hängen Sie diese an ihren Platz.

Die Gehäusetüre der Classica 60 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 9) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne die Darmsaite zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica 60 M

- Sattler Kaliber 1300-4
- Wochenläufer
- 7 Steinlager, 2 Kugellager
- Gewicht 700 g an loser Rolle
- 5.670 Halbschwingungen pro Stunde
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab

CLASSICA W 60 M

SEILZUGREGULATOR MIT ZWEI WOCHEN GANGRESERVE
UND WELTZEITANZEIGE



Das Aufhängen der Uhr

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand und bringen Sie in dieser den mitgelieferten Dübel mit Schraube an, verwenden Sie bitte keinesfalls einen Haken. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben) und hängen Sie diese an ihren Platz.

Die Gehäusetüre der Classica W 60 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 13) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Anker gabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Ziffer-blattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit / Weltzeit

A. Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden. Dabei verstellt sich automatisch auch die 24-h Anzeige.

Die Weltzeit ist ab Werk auf MEZ (Mittleuropäische Zeit) mit München auf der »12 Uhr Position« eingestellt.

B. Sollte Ihre Heimatzeitzone nicht mit dem an der »12 Uhr Position« angezeigten Zeitzone übereinstimmen, können Sie diese wie folgt einstellen. Stellen Sie zuerst die 24 h Scheibe, durch vor- oder rückwärts drehen am Minutenzeiger, korrekt zu ihrem gewünschten Ort ein. Dannach verdrehen Sie den Stundenzeiger auf die tatsächliche Stunde des gewählten Ortes.

Vorsicht: Bitte den Minutenzeiger festhalten! Der 24h Ring und die Zeiger sind somit zu ihrem gewünschten Ort synchronisiert.

Option: Verstellen des Ortsnamens bei der »12 Uhr Position«, kontaktieren Sie dazu bitte ihren Uhrmacher

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica W 60 M

- Sattler Kaliber 1325
- Zwei Wochenläufer
- 9 Steinlager, 7 Kugellager
- Antrieb: Wolframgewicht 1.600 g an rubingelagerter Seilrolle
- 5.670 Halbschwingungen pro Stunde
- Ruhende Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab

CLASSICA P70M

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN
GANGRESERVE UND PASSAGESCHLAG



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mit Hilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica P70M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse ein.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Uhrwerk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Uhrwerkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.



Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. linke Seite) auf dem Pendelstab eingreift. Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung **nach links auf**. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in den Bügel der Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am Ende des Repetitionsfadens ein. Das Abstellgewicht ist wie die Kurbel in der Schublade im Gehäuse verstaut.



Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte sehr achtsam vor:

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit möglichst kein Staub in das Uhrwerk gelangt.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um eine Überholung durchführen zu lassen. Danach kann Ihr wertvoller Zeitmesser wieder unermüdlich seinen Dienst tun und mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
 2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**.
- Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica P70M

- Sattler Kaliber 1415
- Passageschlag auf Tonfeder
- Wolframingewicht 2.700 g an loser Rolle
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- 4 Präzisionskugellager, 9 Rubinlager
- Holzpendelstab

OPUS PMD 70

SEILZUGREGULATOR MIT PASSAGESCHLAG,
MONDPHASE UND DATUM



Limitiert auf 99 Stück

Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Opus PMD70 verfügt über einen Magnetverschluss. Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

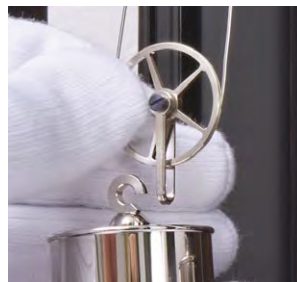
Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 17) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



In Gang setzen der Uhr

Das Fach für die Kurbel befindet sich im Boden des Gehäuses. Die Klappe lässt sich durch drücken auf das hintere Ende öffnen. Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los. Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.



Achtung! Für einwandfreie Funktion:

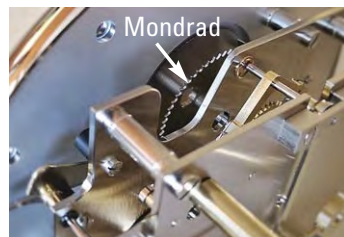
Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit und des Datums

Zum Einstellen der Uhrzeit den Minutenzeiger, und zum Einstellen des Datums den Datumszeiger, bitte nur im Uhrzeigersinn drehen.

Einstellen der Mondphase

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie auf Höhe der Ziffer »1« hinter das Zifferblatt in die Kerbe der Platine greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.



Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 92.

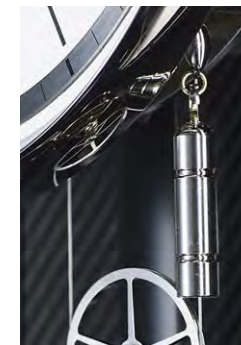
Bitte beachten:

Die Mondphase und das Datum können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Die Schaltphase ist von 22°–03°.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar	6, 21	10, 24	13, 28	2, 16	7, 21	11, 25
Februar	4, 19	9, 23	11, 27	1, 15	5, 20	10, 24
März	6, 21	9, 24	11, 28	2, 16	7, 21	10, 25
April	5, 19	8, 22	12, 27	1, 15	6, 20	9, 24
Mai	4, 18	7, 22	11, 26	16, 30	5, 19	8, 23
Juni	3, 17	9, 21	10, 24	14, 29	4, 18	6, 22
Juli	2, 16	5, 20	10, 24	13, 28	3, 17	6, 21
August	1, 15	3, 19	4, 22	12, 27	1, 15	4, 19
September	14, 28	2, 17	7, 21	10, 24	15, 29	3, 17
Oktober	13, 28	1, 16	1, 13	6, 25	9, 28	14, 17
November	12, 26	15, 30	4, 19	8, 23	13, 27	11, 15
Dezember	12, 26	14, 29	4, 19	8, 23	13, 27	1, 15

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am Ende des Repetitionsfadens ein. Das Abstellgewicht ist wie die Kurbel in der Klappe im Boden verstaut.



Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten. Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um eine Überholung durchführen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst leisten und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Technische Beschreibung

Opus PMD 70

- Sattler Kaliber 1412
- Wochenläufer mit Passageschlag, Mondphase und Datum
- 7 Steinlager, 2 Kugellager

- Gewicht 1.000 g an loser Rolle
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde
- Holzpendelstab
- Ruhende Ankerhemmung mit Stahlpaletten

CLASSICA S 70

SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Hierzu ist an der Hinterseite der Gehäuserückwand ein Langloch ausgefräst. Markieren Sie ca. 62,7 cm tiefer als die Linsenkopfschraube, genau senkrecht darunter, (die Pendelspitze sollte im Ruhezustand auf die Null der Pendelskala zeigen) diese untere Befestigungsposition. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) und die Schraube für die untere Fixierung müssen jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Die Schraube soweit hinein drehen, dass der Kopf noch ca. 7-8 mm herauschaut. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Werk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Werkeinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Werk, setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 21) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne die Darmsaiten zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica S 70

- Sattler Kaliber 1400-4
- Wochenläufer mit Schlagwerk
- 15 Stein- und 4 Kugellager
- 2 Gewichte je 1.000 g an losen Rollen
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab
- 1/2 Stunden Repetitionsschlagwerk

CLASSICA S 70 M

SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica S 70 M verfügt über einen Magnetverschluss. Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Werk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Werkeinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Werk, setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 25) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne die Darmsaiten zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankerhaken, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung! Für einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
 2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala.
- Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica S 70 M

- Sattler Kaliber 1400-4
- Wochenläufer mit Schlagwerk
- 15 Stein- und 4 Kugellager
- 2 Gewichte je 1.000 g an losen Rollen
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab
- 1/2 Stunden Repetitionsschlagwerk

CLASSICA K 70 M

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE UND KALENDERWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica K 70 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse ein.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Achtung!

Zum Herausnehmen nicht hinter das Zifferblatt zwischen der 9° und 11° Uhr Position greifen. Die Datumsscheibe wird sonst verbogen!

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

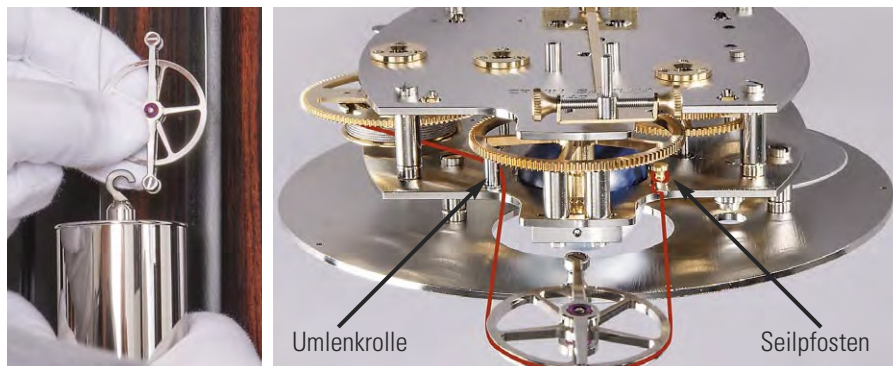
Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.



Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 29) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



Achtung: Das Edelstahlseil muss um die Umlenkrolle geführt werden und in den Seilpfosten eingehängt sein (siehe Abbildung oben).

In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung **nach links** auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung! Für einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in den Bügel der Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf. Drehen Sie soweit bis das Datum schaltet (neuer Tag), jetzt können Sie die Uhrzeit stellen.

Achtung!

Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Diese Phase ist zwischen 22° und 6° Uhr.

Einstellen des Datums und der Mondphase

Greifen Sie bei der 10° Uhr Position hinter das Zifferblatt und stellen Sie mit Hilfe des schwarzen gewellten Datumsstellrad das Datum ein.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 6° Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar	6	30	11	2	2	11
Februar	14	13	11	1	5	20
März	6	18	11	2	2	20
April	15	15	12	120	6	8
Mai	19	22	12	12	12	11
Juni	4	7	11	16	5	8
Juli	17	7	10	14	4	5
August	2	5	10	13	3	6
September	16	12	10	12	12	11
Oktober	120	3	8	12	120	4
November	15	18	12	12	12	11
Dezember	14	2	7	10	10	2
Januar	12	120	6	8	14	2
Februar	12	15	14	8	12	1
März	12	12	12	12	12	12
April	12	14	14	8	12	120
Ma	12	12	11	12	12	12

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit möglichst kein Staub in das Uhrwerk gelangt.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um eine Überholung durchführen zu lassen. Danach kann Ihr wertvoller Zeitmesser wieder unermüdlich seinen Dienst tun und mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica K 70 M

- Sattler Kaliber 1425
- Monatsläufer mit dreidimensionaler Mondphase
- Wolframingewicht 2.700 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde
- 6 Präzisionskugellager, 9 Rubinlager
- Holzpendelstab
- Fensterdatum
- rubingelagerte Seilrolle

APERIA S 70

SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN GANGRESERVE UND SCHLAGWERK



Limitiert und durchnummeriert auf 99 Stück

Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Aperia S 70 verfügt über einen Magnetverschluss. Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 33) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne die Darmsaiten zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Das Fach für Kurbel befindet sich im Boden des Gehäuses. Die Klappe lässt sich durch drücken auf das hintere Ende öffnen. Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los. Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Anker gabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.



Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am Ende des Repetitionsfadens ein. Das Abstellgewicht ist wie die Kurbel in der Klappe im Boden verstaut.



Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit möglichst kein Staub in das Uhrwerk gelangt.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um eine Überholung durchführen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
 2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala.
- Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Aperia S 70

- Sattler Kaliber 1400 SK
- Wochenläufer mit Schlagwerk
- 15 Stein- und 4 Kugellager
- 2 Gewichte je 1.000 g an losen Rollen
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab
- 1/2 Stunden Repetitionsschlagwerk

CLASSICA S 100

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Hierzu ist an der Hinterseite der Gehäuserückwand ein Langloch ausgefräst. Markieren Sie ca. 88-89 cm tiefer als die Linsenkopfschraube, genau senkrecht darunter, (die Pendelspitze sollte im Ruhezustand auf die Null der Pendelskala zeigen) diese untere Befestigungsposition. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) und die Schraube für die untere Fixierung müssen jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Die Schraube soweit hinein drehen, dass der Kopf noch ca. 7-8 mm herauschaut. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

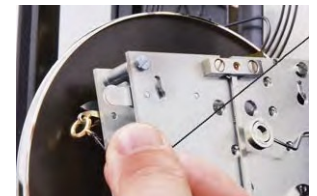
Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Werk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Werkeinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Werk, setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 37) auf dem Pendelstab einrastet.



Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit »rechts« markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.

In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung! Für einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica S 100

- Sattler Kaliber 1525-4
- Monatsläufer mit Schlagwerk
- Gewicht Gehwerk Wolfram 2.000 g an loser Rolle
- Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- ½ Stunden Repetitionsschlagwerk
- Gegengesper
- Kleine Sekunde

CLASSICA S 100 M

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE UND SCHLAGWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica S100M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Werk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Werkeinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Werk, setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 41) auf dem Pendelstab einrastet.

Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit »rechts« markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Anker gabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.

2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica S 100 M

- Sattler Kaliber 1525-4
- Monatsläufer mit Schlagwerk
- Gewicht Gehwerk Wolfram 2.000 g an loser Rolle
- Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- ½ Stunden Repetitionsschlagwerk
- Gegengesperr
- Kleine Sekunde
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA K 100

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE
UND KALENDERWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Hierzu ist an der Hinterseite der Gehäuserückwand ein Langloch ausgefräst. Markieren Sie ca. 88-89 cm tiefer als die Linsenkopfschraube, genau senkrecht darunter, (die Pendelspitze sollte im Ruhezustand auf die Null der Pendelskala zeigen) diese untere Befestigungsposition. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) und die Schraube für die untere Fixierung müssen jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Die Schraube soweit hinein drehen, dass der Kopf noch ca. 7-8 mm herausschaut. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

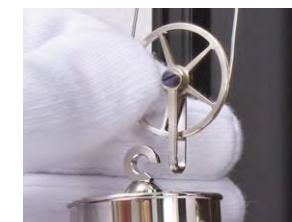
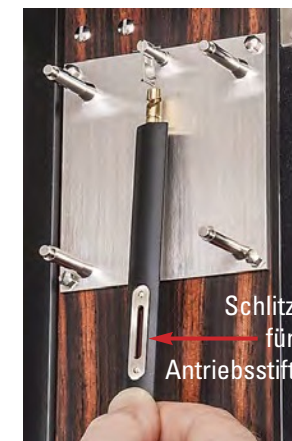
Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb.) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in den Bügel der Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 12 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Beachten!

Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Tag- und Datumsschaltphase ist von 23-3⁰⁰ Uhr, Mondschaltphase ist 9-12⁰⁰.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar	8, 21	10, 24	13, 26	2, 18	7, 21	11, 25
Februar	4, 19	9, 23	11, 27	1, 16	5, 20	10, 24
März	6, 21	9, 24	13, 26	2, 18	7, 21	11, 25
April	5, 19	8, 23	12, 27	1, 16	5, 20	8, 24
Mai	4, 18	7, 22	11, 26	15, 30	5, 19	8, 23
Juni	3, 17	5, 21	10, 24	14, 29	4, 18	8, 22
Juli	2, 16	5, 20	10, 24	13, 28	3, 17	6, 19
August	1, 15	3, 19	8, 22	12, 27	1, 16	4, 19
September	14, 28	2, 17	7, 20	10, 25	15, 29	3, 18
Oktober	13, 28	1/21, 16	6, 20	9, 25	14, 28	2, 17
November	12, 26	15, 30	4, 19	8, 23	13, 27	1, 15
Dezember	12, 26	14, 30	4, 19	8, 23	13, 27	1, 15

● = Vollmond ○ = Neumond

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 92.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica K 100

- Sattler Kaliber 1565-4
- Monatsläufer mit Kalenderwerk
- 1 Gewicht 1.600 g an loser Rolle
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde
- 4 Kugellager, 7 Steinlager
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab
- Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase

CLASSICA K 100 M

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE UND KALENDERWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica K100M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 49) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankerhaken, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 12 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Beachten!

Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Tag- und Datumschaltphase ist von 23-5⁰⁰ Uhr, Mondschaltphase von 9-12⁰⁰ Uhr.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 82.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahr-zehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica K 100 M

- Sattler Kaliber 1565-4
- Monatsläufer mit Kalenderwerk
- 1 Gewicht 1.600 g an loser Rolle
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde
- 4 Kugellager, 7 Steinlager
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab
- Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase

CLASSICA KS 100

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE,
SCHLAGWERK UND KALENDERWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Hierzu ist an der Hinterseite der Gehäuserückwand ein Langloch ausgefräst. Markieren Sie ca. 88-89 cm tiefer als die Linsenkopfschraube, genau senkrecht darunter, (die Pendelspitze sollte im Ruhezustand auf die Null der Pendelskala zeigen) diese untere Befestigungsposition. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) und die Schraube für die untere Fixierung müssen jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Die Schraube soweit hinein drehen, dass der Kopf noch ca. 7 – 8 mm herauschaut. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Werk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Werkeinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Werk, setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. nebenan) auf dem Pendelstab einrastet.



Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit „rechts“ markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die beiden Gewichte der Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung nach links auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los. Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit niemals rückwärts, sondern nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn ein-gestellt werden.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 6 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Beachten!

Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Das heißt Wochentag und Datum dürfen nicht zwischen 23⁰⁰ - 5⁰⁰ Uhr, die Mondscheibe nicht zwischen 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr, eingestellt werden.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 92.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung, dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar	6, 21	10, 24	13, 28	2, 16	7, 21	11, 25
Februar	4, 19	9, 23	11, 27	1, 16	5, 20	10, 24
März	1, 16	6, 21	12, 27	2, 17	7, 22	13, 28
April	5, 19	8, 23	12, 27	10, 16	6, 20	9, 24
Mai	4, 19	7, 22	11, 26	10, 16	5, 20	8, 23
Juni	3, 17	5, 21	10, 24	13, 18	4, 18	9, 22
Juli	12, 16	9, 20	14, 28	10, 17	13, 19	17, 21
August	10, 15	3, 18	8, 22	12, 17	10, 16	4, 19
September	14, 28	2, 17	7, 20	10, 25	15, 29	3, 17
Oktober	13, 28	10, 14	9, 25	8, 14	2, 17	1, 16
November	12, 26	15, 30	4, 19	8, 13	1, 16	1, 15
Dezember	11, 25	14, 29	13, 27	11, 23	10, 22	10, 21

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica KS 100

- Sattler Kaliber 1575
- Sattler Monatsläufer mit Schlagwerk und Kalenderwerk
- Gewicht Gehwerk Wolfram 2.000 g an loser Rolle
- Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde (72 pro Minute)
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten

- Holzpendelstab
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- ½ Stunden Repetitionsschlagwerk
- Gegengesperr
- Kleine Sekunde
- Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase

CLASSICA KS 100 M

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE,
SCHLAGWERK UND KALENDERWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica KS100M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala mit den Passstiften in die beiden Bohrungen neben dem Langloch im Gehäuse ein.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Werk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 57) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit »rechts« markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung! Für einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 6 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88

Beachten!

Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Tag- und Datumsschaltphase 23°° - 5°° Uhr), Mondschaltphase ca. 4 Stunden von 13°°– 17°° Uhr.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar	4	30	13	2	7	31
Februar	4	9	11	1	5	29
März	4	9	12	2	19	28
April	5	8	12	10	4	8
Mai	4	7	11	16	5	8
Juni	2	5	10	14	4	6
Juli	2	5	10	12	2	4
August	10	3	8	12	101	4
September	14	2	7	10	16	3
Oktober	12	10	8	9	14	2
November	12	10	4	8	11	1
Dezember	12	14	4	8	11	100

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seilfadens können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung, dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Halten Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand fest, um die Pendelfeder nicht zu verdrehen.

Drehen Sie dann mit der anderen Hand die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
 2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala.
- Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica KS 100 M

- Sattler Kaliber 1575
- Monatsläufer mit Schlagwerk und Kalenderwerk
- Gewicht Gehwerk Wolfram 2.000 g an loser Rolle
- Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten

- Holzpendelstab
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- ½ Stunden Repetitionsschlagwerk
- Gegengesper
- Kleine Sekunde
- Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA S 130 M

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE UND SCHLAGWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica S 130 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

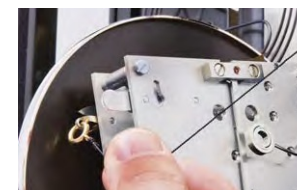
Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Werk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Werkeinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Werk, setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 61) auf dem Pendelstab einrastet.

Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit »rechts« markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica S 130 M

- Sattler Kaliber 1625-4
- Monatsläufer mit Schlagwerk
- Gewicht Gehwerk 2.000 g an loser Rolle
- Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- ½ Stunden Repetitionsschlagwerk
- Gegengespierr
- Kleine Sekunde
- 3.600 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA K 130 M

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE UND KALENDERWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica K130 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 65) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergebel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Fußinwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 12 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 9!

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar	6, 21	10, 24	13, 28	2, 18	7, 21	11, 25
Februar	4, 19	9, 23	11, 27	1, 16	5, 20	10, 24
März	6, 21	9, 24	13, 28	2, 18	7, 21	10, 25
April	5, 19	8, 23	12, 27	1/30, 16	6, 20	8, 24
Mai	4, 18	7, 22	11, 26	1, 30	5, 19	8, 23
Juni	3, 17	5, 21	10, 24	14, 29	4, 18	6, 22
Juli	2, 16	5, 20	10, 24	13, 28	3, 17	6, 21
August	1/30, 15	3, 19	8, 22	12, 27	1/31, 16	4, 19
September	14, 28	2, 17	7, 20	10, 25	15, 29	3, 18
Oktober	13, 28	1/31, 16	5, 20	9, 25	14, 28	2, 17
November	12, 26	15, 30	4, 19	8, 23	13, 27	1, 15
Dezember	12, 26	14, 30	4, 19	8, 23	13, 27	1/30, 15

● = Vollmond ○ = Neumond

Beachten!

Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Tag- und Datumsschaltphase ist von 23-5⁰⁰ Uhr, Mondschaltphase von 9-12⁰⁰ Uhr.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
 2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala.
- Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technical description

Classica K 130 M

- Sattler Kaliber 1665-4
- Monatsläufer mit Kalenderwerk
- 3.600 Halbschwingungen pro Stunde
- 4 Kugellager, 7 Steinlager
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab
- Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase

CLASSICA KS 130 M

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE,
SCHLAGWERK UND KALENDERWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica KS130M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala mit den Passstiften in die beiden Bohrungen neben dem Langloch im Gehäuse ein.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

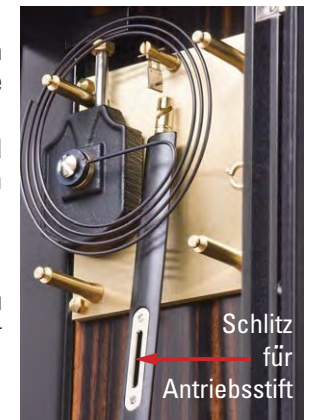
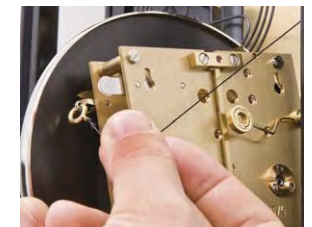
Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Werk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein. Die Werkhalteplatte ist innen auf der Gehäuserückwand befestigt.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 77) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.

Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit »rechts« markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung! Für einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden. Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 6 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen. **Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 92.**

Bitte beachten! Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Tag- und Datumsschaltphase 23⁰⁰ - 5⁰⁰ Uhr, Mondscheibe von 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung, dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Halten Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand fest, um die Pendelfeder nicht zu verdrehen.

Drehen Sie dann mit der anderen Hand die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica KS 130 M

- Sattler Kaliber 1675
- Monatsläufer mit Schlagwerk und Kalenderwerk
- Gewicht Gehwerk Wolfram 2.000 g an loser Rolle
- Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- ½ Stunden Repetitionsschlagwerk
- Gegengesperr
- Kleine Sekunde
- Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase
- 3.600 Halbschwingungen pro Stunde

LINEA P100

SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN
GANGRESERVE UND PASSAGESCHLAG



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Linea P 100 verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 73) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne die Darmsaite zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Anker gabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Linea P 100

- Sattler Kaliber 1510
- Wochenläufer mit Passageschlag
- 7 Steinlager, 2 Kugellager
- Gewicht 1.000 g an loser Rolle
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde
- Ruhende Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Holzpendelstab
- Emaillezifferblatt

EXCELSIA

STANDUHR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE UND SCHLAGWERK



Das Aufstellen der Uhr

Wählen Sie zum Aufstellen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie nun die Uhr vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Zur Montage der Uhr bringen Sie bitte den beiliegenden 8 mm Dübel, in einer Höhe von 182,5 cm über dem Boden, in der Wand an.

Schrauben Sie nun die mitgelieferte Linsenkopfschraube soweit in den Dübel, dass der Kopf noch ca. 10-12 mm herausragt. Das Uhrengehäuse muss nun an dieser Schraube aufgehängt werden, somit ist es gegen das Umfallen gesichert.

Wichtig!

Bitte verwenden Sie niemals einen Haken zur Wandbefestigung.

An den beiden oberen Gehäuseecken befinden sich auf der Rückseite des Gehäuses Rändelschrauben. Drehen Sie diese nun soweit heraus, bis sich das Gehäuse mit der Wand verspannt hat und somit sicher befestigt ist (das Gehäuse darf nicht mehr wackeln).

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Um das Pendel einhängen zu können, muss zuerst das Uhrwerk aus dem Gehäuse genommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

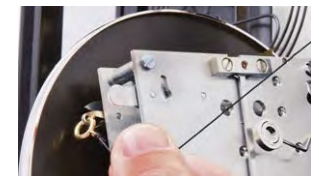
Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Werk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Unterlegen Sie dann den Sockel mit den mitgelieferten Holzkeilen, um ein seitliches Verschieben der Uhr auszuschließen.

Damit das Pendel schwingen kann ohne die Rückwand zu berühren, muss das Gehäuse auch nach vorne senkrecht ausgerichtet werden (mithilfe der Rändelschrauben an den oberen Ecken des Gehäuses).

Werkeinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Werk, setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 77) auf dem Pendelstab einrastet.

Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit „rechts“ markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Anker gabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ganz ablaufen. Die Gewichte sind dann 18 cm vom Boden entfernt. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum Ersten mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte diese Position erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufstellungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Excelsia

- Sattler Kaliber 1625-4
- Monatsläufer mit Schlagwerk
- Gewicht Gehwerk, rechts (markiert) 2.000 g an loser Rolle
- Gewicht Schlagwerk, links 1.600 g an loser Rolle
- Sekundenpendel, 3.600 Halbschwingungen pro Stunde
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Gegengesper
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- 1/2 Stunden Repetitionsschlagwerk
- Holzpendelstab

Varianten

Excelsia K 130
siehe Seite 64

Excelsia KS 130
siehe Seite 68

OPUS PM 70

SEILZUGREGULATOR MIT PASSAGESCHLAG UND MONDPHASE



Jubiläumsmo­dell – limitiert auf 60 Stück

Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung gesützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica PM 70 M verfügt über einen Magnetverschluss. Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 81) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne die Darmsaite zu knicken, das Gewicht in den Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Das Fach für Kurbel befindet sich im Boden des Gehäuses. Die Klappe lässt sich durch drücken auf das hintere Ende öffnen. Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los. Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankerkabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.



Achtung! Für einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen der Mondphase

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 6 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position drehen.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 92.

Beachten:

Die Mondphase kann nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeige nicht in der Schaltphase befinden. , Mondschaltphase ca.5 Stunden von 22°- 03°.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am Ende des Repetitionsfadens ein. Das Abstellgewicht ist wie die Kurbel in der Klappe im Boden verstaut.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar	8 10 13 2 11	21 24 28 18 21 25	4 8 11 5 10	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24
Februar	4 8 11 5 10	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24
März	4 8 11 5 10	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24
April	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24
Mai	4 8 11 5 10	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24
Juni	3 7 10 14 18 22	6 10 14 18 22 26	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24
Juli	2 6 9 13 17 21	6 10 14 18 22 26	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24
August	1 5 8 12 16 20	4 8 11 5 10	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16
September	14 18 22 26 30	4 8 11 5 10	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16
Oktober	13 17 21 25 29	4 8 11 5 10	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16
November	12 16 20 24 28	4 8 11 5 10	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16
Dezember	11 15 19 23 27	4 8 11 5 10	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16	19 23 27 16 20 24	5 9 12 7 16



Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten. Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts. Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden..

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
 2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala.
- Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Technische Beschreibung

Opus PM 70

- Sattler Kaliber 1410
- Wochenläufer mit Passageschlag und Mondphase
- 7 Steinlager, 2 Kugellager
- Gewicht 1.000 g an loser Rolle
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde
- Holzpendelstab
- Ruhende Ankerhemmung mit Stahlpaletten

APERIA II

SEILZUGREGULATOR MIT SCHLAGWERK UND KALENDERWERK



Jubiläumsmo­dell – limitiert auf 60 Stück

Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Aperia II verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala mit den Passstiften in die beiden Bohrungen neben dem Langloch im Gehäuse ein.

Um das Pendel einzuhängen, muss das Werk aus dem Gehäuse herausgenommen werden.

Herausnehmen des Werkes

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Werk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Werk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein. Die Werkhalteplatte ist innen auf der Gehäuserückwand befestigt.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Werkeinbau

Setzen Sie das Werk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (s. Abb. Seite 85) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit »rechts« markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

In Gang setzen der Uhr

Das Fach für Kurbel befindet sich im Boden des Gehäuses. Die Klappe lässt sich durch drücken auf das hintere Ende öffnen. Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.



Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Werkes befinden, korrigieren.

Achtung! Für einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. **Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt.** Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden. Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 6 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen. Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88.

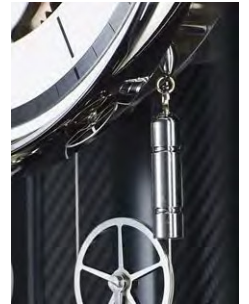
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar	01	01	01	01	01	01
Februar	01	01	01	01	01	01
März	01	01	01	01	01	01
April	01	01	01	01	01	01
Mai	01	01	01	01	01	01
Juni	01	01	01	01	01	01
Juli	01	01	01	01	01	01
August	01	01	01	01	01	01
September	01	01	01	01	01	01
Oktober	01	01	01	01	01	01
November	01	01	01	01	01	01
Dezember	01	01	01	01	01	01

Bitte beachten!

Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Tag- und Datumsschaltphase ca. 6 Stunden von 23⁰⁰ - 5⁰⁰ Uhr, Mondschaltphase ca. 4 Stunden von 13⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am Ende des Repetitionsfadens hinter der »5« auf dem Zifferblatt ein. Das Abstellgewicht ist wie die Kurbel in der Klappe im Boden verstaut.



Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Halten Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand fest, um die Pendelfeder nicht zu verdrehen. Drehen Sie dann mit der anderen Hand die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts. Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Werk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z. B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

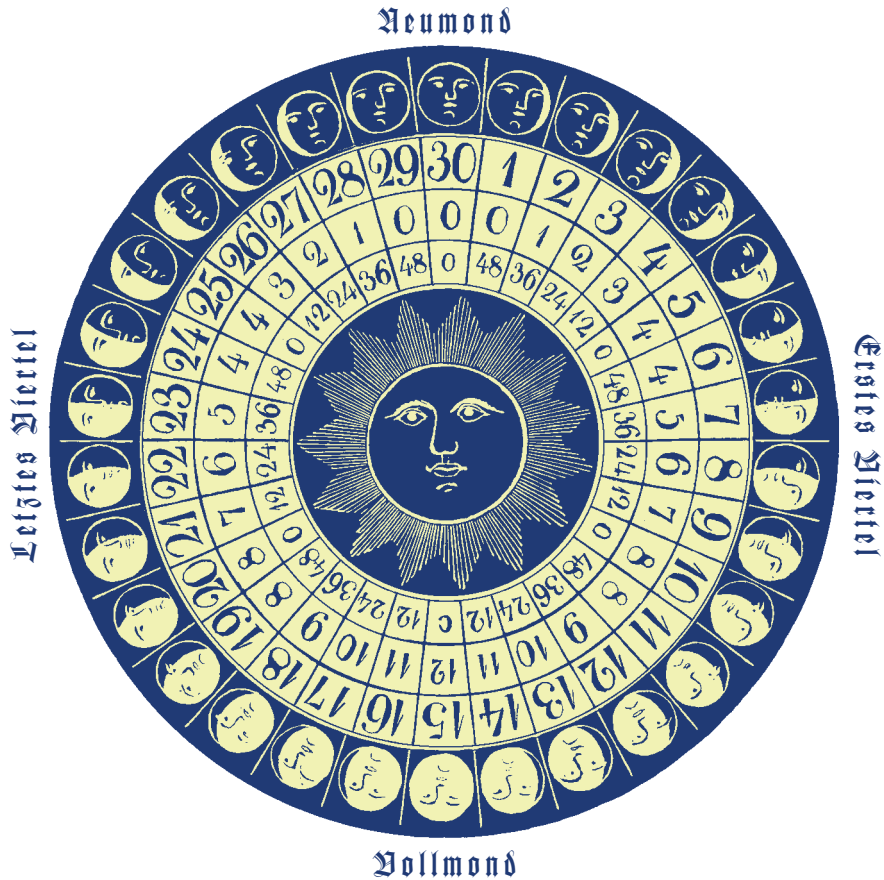
Technische Beschreibung

Aperia II

- Kal. 1576
- Sattler Monatsläufer mit Schlagwerk und Kalenderwerk
- 2 Gewichte: 1.600 g und Wolfram 2.000 g an loser Rolle
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde (72 pro Minute)
- Ruhende Ankerhemmung mit Stahlpaletten
- Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase
- Holzpendelstab
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- ½ Stunden Repetitionschlagwerk
- Gegengespierr
- Kleine Sekunde

MONDPHASEN

2019 - 2025



DIE MONDPHASEN

Der Mond umkreist die Erde in einem Abstand von 384.405 km, der Mond Durchmesser beträgt 3.476 km, sein Rauminhalt ist 50mal kleiner als das Erdvolumen. Die Anziehungskraft ist bedeutend geringer, als diejenige der Erde, alle Gewichte wären auf dem Mond 6mal leichter. Temperatur der Mondoberfläche während der Sonnenbestrahlung 130°, während der zwei Wochen dauernden Mondnacht -158°. In 29 Tagen, 12 Stunden, 44 Minuten und 2,8 Sekunden führt der Mond einen Umlauf um die Erde aus. Der Mond kehrt der Erde immer die gleiche Seite zu, er dreht sich also während eines Umlaufs einmal um seine eigene Achse.

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Januar	● 10 ○ 24	○ 13 ● 28	○ 2 ● 18	● 7 ○ 21	○ 11 ● 25	● 13 ○ 29
Februar	● 9 ○ 23	○ 11 ● 27	○ 1 ● 16	● 5 ○ 20	○ 9 ● 24	● 12 ○ 28
März	● 9 ○ 24	○ 13 ● 28	○ 2 ● 18	● 7 ○ 21	○ 10 ● 25	● 14 ○ 29
April	● 8 ○ 23	○ 12 ● 27	○ 1/30 ● 16	● 6 ○ 20	○ 8 ● 24	● 13 ○ 27
Mai	● 7 ○ 22	○ 11 ● 26	● 16 ○ 30	● 5 ○ 19	○ 8 ● 23	● 12 ○ 27
Juni	● 5 ○ 21	○ 10 ● 24	● 14 ○ 29	● 4 ○ 18	○ 6 ● 22	● 11 ○ 25
Juli	● 5 ○ 20	○ 10 ● 24	● 13 ○ 28	● 3 ○ 17	○ 6 ● 21	● 10 ○ 24
August	● 3 ○ 19	○ 8 ● 22	● 12 ○ 27	● 1/31 ○ 16	○ 4 ● 19	● 9 ○ 23
September	● 2 ○ 17	○ 7 ● 21	● 10 ○ 25	● 15 ○ 29	○ 3 ● 18	● 7 ○ 21
Oktober	● 1/31 ○ 16	○ 6 ● 20	● 9 ○ 25	● 14 ○ 28	○ 2 ● 17	● 7 ○ 21
November	○ 15 ● 30	○ 4 ● 19	● 8 ○ 23	● 13 ○ 27	○ 1 ● 15	● 5 ○ 20
Dezember	○ 14 ● 30	○ 4 ● 19	● 8 ○ 23	● 13 ○ 27	○ 1/30 ● 15	● 5 ○ 20

● = Vollmond ○ = Neumond

Ihre Notizen



ERWIN SATTLER
MÜNCHEN

ERWIN SATTLER GmbH & Co. KG
Großuhrenmanufaktur
Lohenstr. 6 · D-82166 Gräfelfing / Germany
Tel. +49(0)89 / 8955806-0 · Fax +49(0)89 / 8955806-28
e-mail: info@erwinsattler.de
www.erwinsattler.de